

BAD NAUHEIM
Jugendstil-Theater



Cristina Santos Garcia



Die Prinzessin der Verbiegekunst und des Bogenschießens
und weitere 45 Artisten aus 14 Nationen.

16. INTERNATIONALES

NEUJAHR'S VARIÉTÉ

Für alle, die sich verzaubern lassen wollen

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket:

9. Januar bis 4. Februar 2018 | Jugendstil-Theater | Bad Nauheim

Die Karten sind bei allen bekannten Verkaufsstellen, im Internet unter
www.kalticket.de sowie telefonisch unter 06021 6648-1113 erhältlich.

Preise: € 35,- bis € 24,- (brutto zzgl. Vorverkaufsgeld).

Eine Veranstaltung der
ovag Energie AG.



f Internationales Neujahr's-Variété

Ein Unternehmen der OVG-Gruppe.

!!! PROGRAMMÄNDERUNG !!!

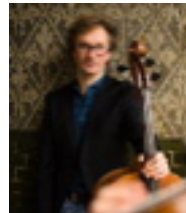
beim Herbstkonzert der

LINDHEIMER KAMMERKONZERTE

am

SONNTAG, 15. OKTOBER 2017 - 17.00 Uhr

evang. Kirche Altstadt-Lindheim



Es spielt ein Streichquintett

aus den Ensembles Eliot- und Tenero-Quartett

Maryana Osipova, Natália Nagyova (Violine)

Dmity Khakhalin (Viola), Bettina Kessler,

Michael Preuss (Violoncello)

Vivaldi, Hindemith, Schubert

Veranstalter: Altenstädter Gesellschaft für

Geschichte und Kultur eV.

Eintritt: 15 € / erm. 12 € / Schüler 8 €

Vorverkauf: Kunst- und Buchhandlung

Kloster Engelthal - Tel. 06047-9636-444



Organisation und Layout Gustl Trützler

In diesem Konzert vereinen sich Mitglieder zweier junger Streichquartette zu einem Streichquintett: Aus dem im Jahr 2014 gegründeten **Eliot Quartett**, das aktuell im Masterstudiengang Streicherkammermusik der HfMDK Frankfurt am Main sowie an der Escuela Superior de Musica Madrid studiert, kommen **Maryana Osipova, Dmitry Khakhalin und Michael Preuss**. Aus dem im Jahr 2015 an der HfMDK Frankfurt am Main gegründeten **Tenero Quartett** kommen **Nataliá Nagyová und Bettina Kessler**. Beide Quartette sind u. a. Preisträger des Wettbewerbs der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main

Maryana Osipova absolvierte ein Violinstudium am Moskauer Tschaikowsky Konservatorium in der Klasse von Frau Prof. Maya Glezarowa und Frau Prof. Marina Keselman und studiert aktuell an der HfM Karlsruhe bei Prof. Laurent Albrecht Breuning. Sie ist Preisträgerin des Yankelovich' Wettbewerb in Omsk des *Yury Bashmet Moskau Viola Wettbewerb* (Sonderpreis) sowie der *China International Violin Competition*. Als Kammermusikerin errang Maryana Preise beim Vainiunas Wettbewerb in Vilnius, dem Premio Vittorio Gui Florenz und gewann den Wettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main. Maryana Osipova ist Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Nataliá Nagyová studierte Violine an der HfMDK in Prag bei Prof. Ivan Straus und Leos Cepicky. Seit 2013 setzt sie ihre Violinstudien an der HfMDK Frankfurt am Main bei Prof. Sophia Jaffé, aktuell im Masterstudiengang, fort. Ebenfalls erweitert sie ihre Ausbildung am gleichen Institut mit dem Studium der Barockvioline. Seit 2016 ist sie Akademistin bei den Bamberger Symphonikern. Nataliá Nagyová ist Preisträgerin des Internationalen B. Warchal Wettbewerbs Junge Talente für Europa. Als Kammermusikerin errang sie einen Preis bei der Malta International Competition und gewann den Wettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main.

Dmitry Khakhalin erhielt seine musikalische Ausbildung am Moskauer Tschaikowsky Konservatorium und an der Musikhochschule Mainz bei Prof. Anne Shih. Er wechselte danach zur Viola und studiert derzeit an der HfMDK Frankfurt in der Klasse von Prof. Roland Glassl. Er erhielt ein Stipendium der internationalen Vladimir-Spivakov-Stiftung, ein Stipendium für Barockvioline/Barockviola des Neumeyer Consorts und wird von Verein Yehudi Menuhin Live Music Now gefördert. Dmitry Khakhalin gewann den Kammermusikwettbewerb S. Vainiunas, Litauen und den Wettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main. Er ist Stipendiat der Villa Musica Rheinland Pfalz

Bettina Kessler begann ihr Violoncellostudium im Jahr 2008 bei Prof. Conradin Brotbek an der HfM Stuttgart. Seit 2011 studiert sie bei Prof. Michael Sanderling an der HfMDK Frankfurt am Main, seit 2015 im Masterstudiengang. In der Spielzeit 2013/14 war sie Akademistin des Gürzenich-Orchesters Köln. Bettina Kessler errang mehrere Bundespreise bei „Jugend musiziert“, war Stipendiatin des DAAD (2011), der „Peter-Pirazzi-Stiftung“ (2012 und 2015) und ist als Kammermusikerin Preisträgerin der Malta

International Competition und erste Preisträgerin des Wettbewerbs der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main. Seit 2007 wird sie von der Deutschen Stiftung Musikleben gefördert, die ihr ein Violoncello aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds zur Verfügung stellt.

Michael Preuss begann seine musikalische Ausbildung als Jungstudent an der HMT in Leipzig und setzte seine Ausbildung ab 2004 als ordentlicher Student an der HMT in Rostock in der Klasse von Prof. Joseph Schwab fort. 2008 wechselte er in die Klasse von Prof. Michael Sanderling an die HfMDK Frankfurt am Main, wo er im Wintersemester 2015 sein Konzertexamen ablegte. Michael Preuss war Akademist im Rundfunk Sinfonieorchester Berlin. Zweimal gewann er den Wettbewerb HMT Interdisziplinär der HMT Rostock und ist Preisträger des Wettbewerbs der „Peter-Pirazzi“-Stiftung. Als Kammermusiker ist der Cellist erster Preisträger des Wettbewerbs der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main und des Wettbewerbs Cours et Concours der Villa Musica Rheinland-Pfalz.



Program

Antonio Vivaldi (1648 - 1741)

Sonata 6 für Violoncello und Continuo RV 47

Largo, Allegro, Largo, Allegro

Paul Hindemith (1895 - 1963)

Trauermusik für Viola und Streichorchester in

der Fassung für Violoncello und Streichorchester

Langsam (Lento)

Ruhig bewegt (Poco mosso)

Lebhaft (Vivo)

Choral „Für deinen Thron tret ich hiermit“

Sehr langsam (Largo)

PAUSE

Franz Schubert (1797-1828)

Quintett C-Dur für zwei Violinen, Viola und

zwei Violoncelli D956, op. post. 163

Allegro ma non troppo

Adagio

Scherzo Presto